

Post Me

Von In_Genius

Kapitel 4: The Kiss

An diesem Morgen konnten sie ausschlafen. Was bei Zoro bedeutet, dass er erst nach Mittag aufstand. Aber Sanji sagte dazu nichts, als musste das für ihn in Ordnung gehen.

Sanji kochte ihm ein schönes Mittagessen und sie verbrachten den ganzen Tag zusammen.

Zoro schien dieser Tag viel freier und ungezwungener zu sein, als die beiden vorangegangenen. Aber das konnte er sich natürlich auch nur einbilden.

Wer wusste so was schon?

Aber sie hatten sehr viel Spaß, und das war die Hauptsache. Ihm kam es sogar fast so schon so vor, als wenn sie ihre Freundschaft noch mehr ausbauten, noch mehr vertieften, sie festigten.

Das war ihm nur recht.

Er mochte Sanji sehr, sonst hätte er sich auch nicht so viele Gedanken gemacht.

Auch die anderen Tage ihrer gemeinsamen Woche vergingen und leider viel zu schnell. Die Zeit schien davon zu fliegen.

Doch alsbald fanden sie sich auf dem Bahnsteig wieder.

Zoro wollte nicht schon gehen müssen, aber er musste. Es ging ja nicht anders. Viel zu früh kam der Abschied, wenn man ihn fragte – aber ihn fragte niemand.

Zoros Zug stand schon am Gleis, als sie den Bahnsteig betraten und nun forderte eine Lautsprecherdurchsage die Fahrgäste auf, endlich den Zug zu betreten.

„Dann also bis bald...“, murmelte Sanji.

Zoro nickte leicht: „Kannst ja dann mal zu mir kommen... oder so...“

Zoro hasste Abschiede.

Sanji erwiderte sein Nicken: „Auf jeden Fall... Wir schreiben uns ja noch.“

„Ja, schon... Dann also...“, der Pfiff des Schaffners unterbrach ihn. Das letzte Signal zum Einsteigen. „Bis bald“, brachte Zoro hastig hervor, drückte Sanji einen Kuss auf die Lippen und hastete in den Zug.

Er schollt sich zwar einen Feigling und Idioten, dass er sich erst und ausgerechnet jetzt noch dazu durchgerungen hatte, Sanji zu küssen, aber ändern konnte er es jetzt auch nicht mehr. Davon abgesehen, dass er es auch irgendwie nicht wollte.

Er hatte sich eben in Sanji verliebt, irgendwie.

Wann genau wusste er zwar nicht, aber er hatte nun einmal das Bedürfnis gehabt, Sanji zu küssen. Gab ja auch schlimmeres als das...

„Du bist mir einer, tse. Lässt mich da einfach so stehen...“

Zoro sah auf, sah in Sanjis lächelndes Gesicht.

„Was?... Wie?... ähm...“, stotterte er sich zu recht.

Wie kam Sanji denn in den Zug? Und er lächelte?

Sanjis Lächeln wurde noch ein bisschen breiter und er beugte sich zu Zoro, küsste ihn sanft. „Hab's noch eben so hier reingeschafft...“, murmelte er, „Das konnt' ich doch nicht auf mir sitzen lassen!“ Er grinste.

Irritiert erwiderte Zoro das Grinsen: „Du bist schon 'ne Marke...“

„Ich weiß... Du aber auch. Machst das in den letzten paar Sekunden, also echt mal!“

„Dafür fährst du jetzt mit mir nach Hause. Nächster Halt: My Home.“